

Anmerkungen zum Protokortest:

Der DHV veröffentlicht die gesamten Protokortprüfprotokolle, nicht einzelne Peakwerte. Dies soll den Piloten die breiteste mögliche Informationsquelle über die in den Versuchen gezeigten Dämpfungseigenschaften des Protokorts in Verbindung mit dem Gurtzeug bieten.

Auszug aus den Prüf-Vorgaben der LTF

Für Schaumprotokorten sind zwei Versuche im Abstand von mindestens 1 Stunde und höchstens 2 Stunden gefordert der maximale Peakwert darf dabei beim zweiten Versuch nicht mehr als 20 % vom ersten maximalen Peakwert abweichen. Bei Staudruckprotokorten können die beiden Versuche unmittelbar nacheinander erfolgen.

Grenzwerte:

50 g als Maximalwert

38 g bis zu einer Einwirkdauer von 7 Millisekunden

20 g bis zu einer Einwirkdauer von 25 Millisekunden

Darüber hinaus gelten für Prüfungen beim DHV ab Juni 2010 folgende Vorgaben:

Falls ein Rettungsgeräte Container unter dem Sitzbrett angebracht ist werden zwei Versuche mit eingebautem Rettungsgerät und zwei weitere Versuche ohne eingebautem Rettungsgerät, Containerfach offen durchgeführt.

In beiden Konfigurationen müssen die LTF-Vorgaben erfüllt werden.

Derzeit wird vom DHV zum Einbau ein Rettungsgerät mittlerer Größe mit Innencontainer in gepacktem Zustand verwendet.

Vergleichbarkeit der Werte mit Ergebnissen anderer Prüfstellen.

Solange keine einheitlichen Rettungsgeräte oder Ersatzkörper für die Befüllung der Aussencontainer am Gurtzeug definiert sind, sind die Ergebnisse der unterschiedlichen Prüfstellen nur eingeschränkt vergleichbar. Am einfachsten vergleichbar wären die Ergebnisse ohne Befüllung des Faches. Dieser Vorschlag des DHV wurde aber von der EAPR und der PMA abgelehnt. Der DHV arbeitet weiter an einer Lösung dieses Problems.

Nach den Erfahrungen des DHV sind die Werte mit eingebautem Rettungsgerät etwa 5 – 10 g besser (geringer) als bei den Versuchen ohne Rettungsgerät, Containerfach offen. Bis eine Definition bezüglich der Frage Prüfung mit oder ohne Rettungsgerät und Definition eines Standardrettungsgerätes in die LTF aufgenommen wird, werden die Prüfungen beim DHV immer mit und ohne Rettungsgerät durchgeführt.

DHV-Prüfstelle

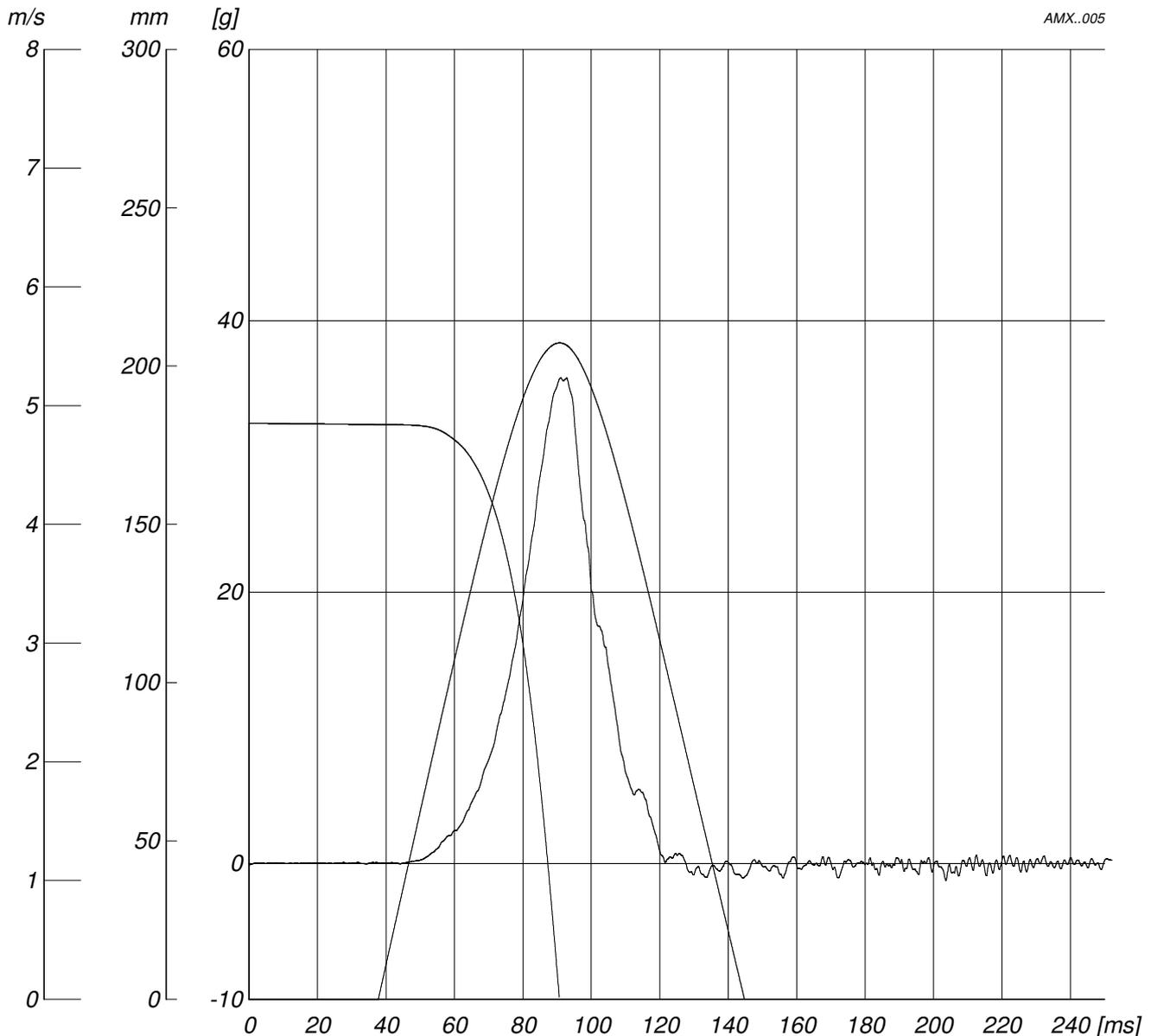


Protector Test

Postfach 88, D-83701, Gmund

TEST CONDITIONS		File	AMX. 005
Temperature :	20,1	IDENTIFICATION	
Date/Time :	25/03/2010 14:35	Manufacturer :	SOL
Operator :	PW	Model	AMX
SHOCK IDENTIFICATION		Material	Fitted in harness
Sample No.	1	Shock abs. mat. :	Foam
Point of Impact	Middle	Size :	L
Conditioning		Mass :	50
STANDARD REQUEST		SHOCK TEST RESULTS	
Standard :	LTF 2009	Height [cm]	165
Min Speed [m/s]:	4,81	Speed [m/sec]	4.85
Max. Peak [g]	50	Max Peak [g]	35.80
Min Energy [J]:		Impact Energy [J]	0.0

16cm D/26 Foam protector





Protector Test

Postfach 88, D-83701, Gmund

TEST CONDITIONS		File	AMX. 006
Temperature :	20,1	IDENTIFICATION	
Date/Time :	25/03/2010 15:39	Manufacturer :	SOL
Operator :	PW	Model	AMX
SHOCK IDENTIFICATION		Material	Fitted in harness
Sample No.	1	Shock abs. mat. :	Foam
Point of Impact	Middle	Size :	L
Conditioning		Mass :	50
STANDARD REQUEST		SHOCK TEST RESULTS	
Standard :	LTF 2009	Height [cm]	165
Min Speed [m/s]:	4,81	Speed [m/sec]	4.83
Max. Peak [g]	50	Max Peak [g]	39.22
Min Energy [J]:		Impact Energy [J]	0.0

16cm D/26 Foam protector

